



Microsoft®  
**Project Server** 2010

# Microsoft Project Server 2010

## Die 10 wichtigsten Nutzervorteile im Überblick

Microsoft® Project Server 2010 basiert auf Microsoft® SharePoint® Server 2010. Damit werden leistungsstarke Plattformdienste für die geschäftliche Zusammenarbeit mit strukturierten Projektmanagement-Prozessen und -Aufgaben integriert. Project Server 2010 vereinheitlicht das Projekt- und Portfoliomanagement, damit Unternehmen Ressourcen und Investitionen an geschäftliche Prioritäten anpassen können, Kontrolle über alle Arten von Arbeiten erhalten und die Performance durch leistungsstarke Dashboards visualisieren können.



### **1. Vereinheitlichtes Projekt- und Portfoliomanagement.**

Die bestmöglichen Portfoliomanagement-Methoden, die in Microsoft® Office Project Portfolio Server 2007 verfügbar sind, wurden in Project Server 2010 integriert. Damit erhalten Kunden einen einzigen Server mit einer intuitiven Anwenderoberfläche, der die richtigen Tools bietet, um den gesamten Projektzyklus zu unterstützen. Project Server 2010 kombiniert Top-down-Methoden zur Portfolioverwaltung mit Bottom-up-Funktionen zur Projektumsetzung. Unternehmen wird es dadurch ermöglicht, optimale Portfolios zu erkennen, auszuwählen und deutlich mehr Projekte erfolgreich durchzuführen.

### **2. Verantwortlichkeiten und Kontrolle mit individuellen Workflows fördern.**

Die Workflow-Funktionen von Project Server 2010 unterstützen Unternehmen dabei, die richtigen Steuerungsprozesse zu definieren, um alle Arten von Arbeit – projektbezogen und betrieblich – während des Arbeitszyklus effektiv zu kontrollieren. Durch die Einrichtung von Prüfpunkten innerhalb des Prozesses und das Identifizieren von Personen mit den entsprechenden Genehmigungsbefugnissen werden Verantwortlichkeiten gefördert und die Sensibilität gesteigert; ausserdem bieten sie eine überprüfbare Aufzeichnung aller Investitionsentscheidungen. Dank der neuen Auftragsstatus-Seite kann das Project Management Office (PMO) die Steuerungsprozesse effektiv kommunizieren und Mitarbeiter unterweisen, um die Annahme, Zufriedenheit und Richtlinientreue der Mitarbeiterzustimmung (compliance) zu fördern.

### **3. Den Projektstart standardisieren und optimieren.**

Project Server 2010 bietet ein zentrales Portal zur Nachfragesteuerung, um Unternehmen dabei zu unterstützen, den Initiierungsprozess für alle Arten von Arbeit zu optimieren und zu standardisieren. Die Zentralisierung der Verwaltung sowohl projektbezogener als auch tagesgeschäftlicher Arbeit in einem zentralen System bietet Unternehmen einen Überblick über alle Anfragen und laufenden Vorhaben. Dadurch wird es einfach, doppelte Anfragen zu löschen und die Auswirkungen auf verfügbare Ressourcen schnell einzuschätzen. Die Flexibilität von Project Server 2010 hilft dem PMO dabei, einzelnen Abteilungen ein gewisses Mass an Autonomie zu geben, während gleichzeitig die Datensammlung standardisiert wird, um eine unternehmensweite Berichterstattung einheitlich zu ermöglichen.

### **4. Auswahl des richtigen, an der Strategie ausgerichteten Portfolios.**

Die Tage, in denen Projekte auf einer «first come, first served»-Basis finanziert werden, sind vorbei. Project Server 2010 beinhaltet «Best Practice»-Techniken zur Portfolioauswahl, die eine Verbindung zwischen Wertoptimierung – das bedeutet Ausrichtung an der Strategie – und der Ressourcennutzung darstellen. Ihr Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, bei der Auswahl von Investitionen mehr rational als emotional vorzugehen. Die neuen Portfoliomanagement- und Analyse-Funktionen helfen Führungskräften, mehr mit weniger Aufwand zu erreichen und die Ausrichtung von Investitionen an strategischen Prioritäten objektiv darzustellen.

#### **a. Effektives Priorisieren und Kommunizieren der Geschäftsstrategie.**

Project Server 2010 unterstützt Führungskräfte, ihre Strategie in durchführbare, messbare und eigenständig geschäftsfördernde Massnahmen zu unterteilen. Das intuitive, paarweise Vergleichen hilft Unternehmen, geschäftsfördernde Massnahmen objektiv zu priorisieren, den Konsens der Führungskräfte zu fördern und einen relativen Wert abzuleiten, um den strategischen Beitrag von konkurrierenden Anfragen zu bemessen. Durch Konsolidierung und Priorisierung von geschäftsfördernden Massnahmen innerhalb von Project Server 2010 kann die Strategie in einfachen Aufgabenbeschreibungen kommuniziert werden und es wird ein Planungsentwurf angeboten, der von Abteilungsleitern schneller verstanden und umgesetzt werden kann.



#### **b. Was-wäre-wenn-Analysen unter variierenden Bedingungen durchführen.**

Project Server 2010 hilft Unternehmen, Projekte aus unterschiedlichen Dimensionen – strategischer Wert, finanzieller Wert, Risiko – zu priorisieren und zu bewerten, um objektive Vergleiche zu bieten. Dank der intuitiven Ansicht der Engpassfaktoren in der Portfolioanalyse können Entscheider schnell unterschiedliche Budgetbeschränkungen modellieren und differenzierte Optimierungsalgorithmen verwenden, um das Projektportfolio vorzuschlagen, das der Geschäftsstrategie am besten entspricht. Die Ansichten «Efficient Frontier», «Strategische Ausrichtung» und «Szenariovergleich» bieten aussagekräftige Einblicke, anhand derer Führungskräfte Kompromisse erkennen sowie die Portfolioauswahl beurteilen und verfeinern können.

#### **c. Proaktive Umplanung von Projekten zur Maximierung der Ressourcennutzung.**

Mithilfe der neuen Funktionalitäten zur Kapazitätseinplanung von Project Server 2010 können Analysten und Entscheider die Auswirkungen von vorgeschlagenen Portfolios auf den Ressourcenpool einschätzen und Szenarien entwickeln, um die Ressourcennutzung über den gesamten Planungshorizont zu verbessern. Die leistungsstarke Ansicht «Ressourceneinschränkungsanalyse» bietet ein zentrales Portal, das Unternehmen hilft, Ressourcenengpässe ebenso wie Unterauslastungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig korrigierende Massnahmen zu ergreifen.

### **5. Einfaches Erstellen von webbasierten Projektzeitplänen.**

Project Server 2010 ermöglicht mobiles Arbeiten, indem es die Leistung von Microsoft Project Professional 2010 mit webbasierter Projektzeitplanung für den Browser erweitert. Projektmanager können jetzt von leistungsstarken Diagnosefähigkeiten, wie Änderungshervorhebung und dem Rückgängigmachen auf mehreren Ebenen, profitieren, ohne dafür zuerst Project Professional 2010 öffnen zu müssen. Webbasierte Zeitplanung bietet Projektmanagern die Flexibilität, einfache und komplexe Zeitpläne schnell online zu erstellen und ganz bequem von jedem Ort aus über das Internet zu bearbeiten.

### **6. Intuitives Übermitteln von Zeit- und Aufgabenaktualisierungen.**

Project Server 2010 bietet Unternehmen die notwendige Flexibilität, um die Zeiterfassung zu zentralisieren, Prozesse zu optimieren, die Aufgabenverwaltung zu automatisieren und die Genauigkeit von Projektprognosen zu erhöhen. Die Zeitberichtsfunktionalitäten wurden in Project Server 2010 weiter verbessert, um einen neuen Single Entry-Modus zu bieten, der Zeit- und Aufgabenstatusaktualisierungen vereinheitlicht. Um den Lernprozess zu beschleunigen und die Benutzererfahrung zu verbessern, wurde die webbasierte Benutzeroberfläche für Arbeitszeittabellen-Einträge und das Aufgabenmanagement standardisiert. Project Server 2010 kann mit Microsoft® Exchange Server 2010 verbunden werden, um sicherzustellen, dass Teammitglieder ihre Projektaufgaben ganz bequem in Microsoft® Outlook® 2010 und Outlook Web App empfangen und aktualisieren können.

### **7. Transparenz und Kontrolle durch Berichte und Dashboards steigern.**

Project Server 2010 bietet eine leistungsstarke Infrastruktur zur Berichterstellung in Verbindung mit flexiblen Business Intelligence-Tools. Dadurch steigern Unternehmen die Transparenz über ihre Projektportfolios und können so schneller und angepasster reagieren sowie benutzerdefinierte Berichte erstellen. Project Server 2010 nutzt die Business Intelligence-Plattform – einschliesslich Excel® Services, PerformancePoint® Services, Visio® Services, PowerPivot for Excel, SQL Reporting Services und mehr – um Unternehmen eine umfassende Lösung zur Verfügung zu stellen, die mit ihren Berichterstellungsanforderungen wächst. Diese Lösung liefert nicht-technische Ressourcen mit vertrauten Tools, um auf einfache Weise Berichte zu erstellen und leistungsstarke, zielgruppenbasierte Dashboards zu konfigurieren, ebenso wie technische Ressourcen mit anspruchsvolleren Funktionalitäten zur Erstellung komplexer Ansichten.

## 8. Vereinfachte Verwaltung und Flexibilität.

Project Server 2010 ist extrem flexibel und kann schnell konfiguriert werden, um den einzigartigen Erfordernissen und Geschäftsprozessen eines Unternehmens zu entsprechen. Project Server 2010 vereinfacht die Verwaltung durch eine verbesserte Konsole, die sowohl Projekt- als auch Portfolio-Managementfunktionalitäten konsolidiert. Neue Funktionalitäten, einschliesslich Anwenderdelegation und Projektberechtigungen, reduzieren die Belastung von Administratoren, indem sie Anwenderaktionen ermöglichen. Project Server 2010 hilft, sicherzustellen, dass PMOs und Administratoren weniger Zeit damit verbringen müssen, das System zu verwalten, und sich mehr auf die Projekt- und Portfolio-Durchführung und -Leistung konzentrieren können.

## 9. Zusätzlichen Wert aus der Microsoft Plattform ziehen.

Project Server 2010 kann mit verwandten Technologien, wie Microsoft® SharePoint® Server 2010, Microsoft® Office 2010 und Exchange Server 2010 verbunden werden, um eine leistungsstarke und vertraute Plattform zur Arbeitsverwaltung zu bieten. Dadurch wird sichergestellt, dass Teammitglieder ihre bevorzugten Produktivitätstools wählen können, um Aufgaben einfach zu empfangen und Projektstatusaktualisierungen mit minimalem Aufwand und administrativen Kosten an Projektbeteiligte zu kommunizieren. Diese Flexibilität wiederum ermöglicht es, die Produktivität zu steigern, und sorgt dafür, dass Projektmanager und PMOs erforderliche Daten effektiv sammeln können, um Unternehmensberichterstattung und Ressourcenmanagement zu fördern.

## 10. Erweiterbare und programmierbare Plattform.

Project Server 2010 bietet eine offene, erweiterbare und programmierbare Plattform, mit der sichergestellt werden kann, dass Unternehmen auf einfache Weise benutzerdefinierte Lösungen entwickeln und diese effektiv mit Branchensystemen integrieren können. Da Project Server 2010 auf SharePoint Server 2010 aufbaut, können Entwickler von einer einheitlichen und stabilen Plattform profitieren, um Lösungen unter Verwendung vertrauter Tools und Services, einschliesslich Windows® Communication Foundation, Business Connectivity Services, Microsoft® Visual Studio® 2010 und Microsoft SharePoint® Designer 2010, schnell zu erstellen und bereitzustellen.

